



Partie am Fluss;  
um 1900/1905  
Öl/Leinwand;  
22,5 x 28,5 cm  
Deusser-Stiftung,  
Schweiz

## Von August Deusser bis Ai Weiwei. Wie tickt der Kunstmarkt heute?

**Podiumsdiskussion** mit Dr. Nicole Fritz, Leiterin der Kunsthalle Tübingen, Carolin Scharpff-Striebich, Betriebswirtin und Sammlerin, Dorothea Strauss, Kunsthistorikerin und Leiterin der Abteilung Corporate Social Responsibility der Mobiliar sowie Dr. Barbara Stark, Leiterin der Städt. Wessenberg-Galerie Konstanz. **Moderation:** Prof. Dr. Dirk Boll, Kulturmanager und Präsident von Christie's EMEA.

**TERMIN:** 23. Januar 2020, 19 Uhr, im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster  
Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten:  
Tel. +49 (0)7531 900 2913 oder  
Mail an: Katharina.Schlude@konstanz.de

## Kunst-Krimi-Abend

Kommen Sie mit auf Tätersuche! Zum 11. Mal stellen wir Ihnen Kriminalgeschichten vor, bei denen Diebstahl, Fälschung und andere finstere Taten aus der Kunstwelt im Zentrum der Handlung stehen. Galerieleiterin Barbara Stark stellt neue und ältere Kunstkrimis vor und Sie dürfen bei einem Glas Wein raten: Wer war der Täter?

**KOSTENBEITRAG:** 3.- Euro

**TERMIN:** 11. Februar 2020, 19 Uhr, in den Räumen der Wessenberg-Galerie.  
Wir bitten um Ihre Anmeldung: Tel. +49 (0)7531 900 2913 oder Mail an: Katharina.Schlude@konstanz.de

### AUSSTELLUNGSORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster

### AUSSTELLUNGSDAUER

30. November 2019 – 19. April 2020

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr, 10 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertag 10 – 17 Uhr  
24., 25., 31.12.2019 sowie 1.1., 10.4.2020 und montags geschl.

### EINTRITT

Eintritt 5.-, ermäßigt 3.- Euro  
Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 8. Dezember, 29. Dezember, 5. Januar, 2. Februar,  
16. Februar, 1. März, 22. März, 5. April u. 19. April jeweils 11 Uhr.  
Mittwoch, 18. Dezember, 8. Januar, 22. Januar, 12. Februar,  
19. Februar, 11. März, 25. März, 8. April u. 15. April jeweils 15 Uhr.

### FAMILIEN-FÜHRUNGEN

Sonntag, 5. Januar und 22. März jeweils 14.30 Uhr.  
Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder  
ab 5 Jahren mit Begleitung. 7.- Euro je Familie

### FAMILIEN-ZEIT

Sonntag, 26. Januar, 14.30 Uhr.  
Gemeinsame Werkbetrachtung mit anschließender praktischer  
Arbeit für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitung.  
Dauer 1,5 bis 2 Stunden. 7.- Euro je Familie

### EINFÜHRUNG FÜR LEHRERINNEN & ERZIEHERINNEN

Mittwoch, 4. Dezember, 18 Uhr

### GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Dr. Barbara Stark, Telefon +49 (0)7531 900 2376 oder  
Mail an Barbara.Stark@konstanz.de

### KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster  
Wessenbergstraße 43, 78462 Konstanz  
Telefon +49 (0)7531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)  
Fax +49 (0)7531 900 2608  
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de, www.konstanz.de/wessenberg

 Sparkasse  
Bodensee

KONSTANZ  
Die Stadt zum See 

Gestaltung: bbv-design.com

Reiterpaar; 1910-1911; Öl/Leinwand; 51,5 x 65 cm; Deusser-Stiftung, Schweiz



# AUGUST DEUSSER

1870-1942

Kunst für immer –  
und immer nur Kunst!

Städtische  
Wessenberg-Galerie  
Konstanz

Anreitendes  
Offizierskorps;  
um 1898  
Öl/Pappe;  
50 x 72 cm  
Deusser-Stiftung,  
Schweiz



## ZUR AUSSTELLUNG

### DER MALER AUGUST DEUSSER,

1870 in Köln geboren und 1942 in Konstanz am Bodensee gestorben, zählte in den künstlerisch bewegten Jahren zwischen der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und dem Ersten Weltkrieg zu den herausragenden Vorkämpfern für die Durchsetzung der Moderne im Rheinland.

Erste Erfolge feierte Deusser ab 1897 mit seinen Historien- und Militärgemälden. Vor allem die Darstellung von Kavallerie-Soldaten bei ihren militärischen Übungen faszinierte ihn, das Thema Pferd und Reiter sollte ihn lebenslang beschäftigen. 1902 heiratete er die vermögende Malerin Elisabeth Eugenie Albert. Von nun an war er finanziell unabhängig und wandte sich einer impressionistisch beeinflussten Freilichtmalerei zu. Aus dieser Umorientierung erwuchs zugleich sein entschiedenes kulturpolitisches Engagement. Von zentraler Bedeutung



Der Ponenberger Viadukt; 1913  
Öl/Leinwand; 52 x 62,5 cm  
Deusser-Stiftung, Schweiz



Selbstbildnis im blauen Rock; 1911  
Öl/Leinwand; 73,5 x 50 cm  
Deusser-Stiftung, Schweiz

Das blaue Pferd; 1913-1917  
Öl/Leinwand; 63 x 80 cm  
Deusser-Stiftung, Schweiz

wurde 1908 der *Sonderbund*, eine Ausstellungsinitiative, die er zusammen mit Julius Bretz, Max Clarenbach, Walter Ophay, Wilhelm Schmurr und anderen ins Leben rief. Bis 1911 fanden die jährlichen Ausstellungen des *Sonderbund* in Düsseldorf statt und erregten aufgrund der neuartigen Präsentation und durch den Einbezug französischer Avantgardenkünstler Aufsehen. Da die Stadt Düsseldorf eine weitere Ausrichtung der Ausstellung verweigerte, wurde die letzte, epochenmachende *Sonderbund*-Ausstellung 1912 in Köln durchgeführt.

In die *Sonderbund*-Jahre fällt auch die bedeutendste Schaffensphase von August Deusser. Ohne sich vom Gegenstand zu lösen, entwickelte er in Anlehnung an die Kunst des Neoimpressionismus, der Fauves und Cézannes eine eigenständige künstlerische Handschrift.



Allee bei Xanten; 1912  
Öl/Leinwand; 75 x 109 cm  
Deusser-Stiftung, Schweiz



1917 wurde August Deusser außerordentlicher Professor für Historienmalerei an der Düsseldorfer Kunstakademie, musste sein Amt jedoch 1924 aus gesundheitlichen Gründen niederlegen und gab seine künstlerische Tätigkeit 1925 ganz auf. Die Ausstellung, die in Kooperation mit der Schweizer Deusser-Stiftung und dem Museum Goch am Niederrhein entstand, zeigt August Deussers künstlerische Entwicklung und legt den Schwerpunkt der Präsentation auf die für den Maler und Kunstpolitiker bedeutsamen Jahre 1908 bis 1912. Werke seiner engsten Weggefährten des *Düsseldorfer Sonderbund* werden in die Darstellung einbezogen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

### Happy Hour

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif. Eine verbindliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich!

**TERMINE:** Dienstag, 17. Dezember, 14. Januar, 4. Februar, 10. März und 14. April jeweils 19 Uhr.  
Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung:  
Tel. +49 (0)7531 900 2913 oder  
Mail an: [Katharina.Schlude@konstanz.de](mailto:Katharina.Schlude@konstanz.de)